

Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation am 07.04.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	17:22 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer:	

Tagesordnung:

	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	#erfurtkultursommer 2025 - Projektuntersetzung BE: Kulturdirektor	0247/25

5. Informationen

5.1. Mündliche Informationen

5.1.1. Sicherheitsvorkehrungen Magdeburger Allee Fest 2025 **0974/25**
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Neigefindt

5.2. Sonstige Informationen

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), eröffnete die öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation, begrüßte den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte er die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), teilte dem Ausschuss mit, dass ein Antrag auf Änderung der Tagesordnung vorliegt. Unter dem Tagesordnungspunkt 5.1.1. sollte eine mündliche Information der Fraktion SPD & PIRATEN aufgenommen werden.

Drucksache 0974/25 - Sicherheitsvorkehrungen Magdeburger Allee Fest 2025

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, ließ der Ausschussvorsitzende über die Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen. Für die Aufnahme in die Tagesordnung, ist nach § 13 Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates die einfache Mehrheit notwendig.

Abstimmungsergebnis Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gab es nicht, so ließ der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

4.1. #erfurtkultursommer 2025 - Projektuntersetzung BE: Kulturdirektor

0247/25

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) stellte die Nachfrage über die Gründe von der gekürzten Finanzierung bei manchen Projekten, da eine lineare Kürzung nicht ersichtlich ist. Darüber hinaus wollte sie wissen, wie die Unterscheidung zwischen einem Erst- und Folgeantrag erfolge, da dies in der Drucksache der Stadtverwaltung nicht ersichtlich ist.

Eine Vertreterin der Kulturdirektion erklärte, dass man auf Erst- und Folgeanträge achte. Die Kürzung der Fördermittel erfolge aufgrund nicht förderfähigen Kosten, so zum Beispiel Kosten für Verpflegung. Jedoch erfolgte die Erläuterung zu den Kürzungen in der Drucksache allgemein für die Projekte. Eine konkrete Begründung kann bei Nennung des jeweiligen Projektes in dieser Sitzung erfolgen, so die Vertreterin der Kulturdirektion weiter.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll genommen

Drucksache 1051/25	Im Rahmen der Behandlung der Projektförderung für den #erfurtkultursommer 2025, kam die Nachfrage auf, welches der Projekte Erst- und welche Folgeanträge sind. Es wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Des Weiteren erfolgte die Bitte, nach einer kurzen Darstellung/ Verdeutlichung der Gründe für die Projekte bei denen eine Kostenreduzierung der beantragten Summe erfolgte. T: 19.05.2025 V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe
------------------------------	--

Herr Hose (Fraktion CDU) stellte hinsichtlich der Erst- und Folgeanträge eine Nachfrage mit dem Augenmerk auf die Qualität der Projekte in Anbetracht der problematischen Verwendungszwecknachweisführung. Darüber hinaus stellte Herr Hose die Frage, ob bei dem Projekt „Die Magdeburger Alle kann mehr – vor allem Open-Air-Kino“ die Mittel aus der sozialen Projektförderung bei der Bewertung der Fördermittelhöhe Berücksichtigung gefunden haben und hier keine Doppelförderung erfolgt.

Die Kulturdirektion habe Informationen zu der Qualität der Verwendungsnachweise, so die Vertreterin der Kulturdirektion. Während der Umsetzung der Projekte steht man mit den Projektträgern in Kontakt und die Vergabe der Fördermittel findet unter Berücksichtigung der Qualität der Verwendungsnachweise statt.

Hinsichtlich des Projektes „Die Magdeburger Alle kann mehr – vor allem Open-Air-Kino“ erklärte die Vertreterin, dass hierzu im Moment keine genaueren Informationen vorliegen habe.

Herr Hose erklärte, dass es sich seiner Meinung nach um das gleiche Projekt handelt, welches bereits im Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung behandelt wurde und sprach sich für eine Vermeidung der Doppelförderung aus sozialen und kulturellen Mitteln aus.

Die Vertreterin der Kulturdirektion entgegnete, dass eine Prüfung des Kostenplanes erfolgen muss, ob andere Kosten bei der Beantragung von den kulturellen Fördermitteln angegeben wurden.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), stellte hierbei die Nachfrage ob die Richtlinien zur sozialen und kulturellen Förderung im Widerspruch zueinanderstehen.

Die Vertreterin der Kulturdirektion antwortete, dass beide Förderungen möglich sind, jedoch werden nicht die gleichen Kosten übernommen.

In dem Antrag des Projektes „Die Magdeburger Alle kann mehr – vor allem Open-Air-Kino“ sind keine Drittmittel angegeben, erklärte die Vertreterin der Kulturdirektion. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4.500 EUR und der Betrag von 4.100 EUR werden gefördert. Die Differenz ist durch Eigenmittel bereitzustellen.

Herr Hose bat um einen Verfahrensvorschlag zur genaueren Prüfung.

Die Vertreterin der Kulturdirektion erklärte, dass nun eine genauere Prüfung des Projektes unter Einbeziehung aktueller Unterlagen erfolgen soll. Liegt in dieser Angelegenheit eine Doppelförderung vor, so werden die bereits genehmigten Mittel für das Marketing des Erfurtkultursommers verwendet, ansonsten erfolgt die Auszahlung der Fördermittel an den Projektträger.

Herr Hose unterstütze den Vorschlag.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Vorsitzenden, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), folgende Festlegung zu Protokoll genommen

Drucksache 1052/25	Im Rahmen der Diskussion zu der Projektförderung einzelner Projekte, kam seitens des Ausschusses die Frage auf, ob bei dem Projekt Nr. 54 „Die Magdeburger Allee kann mehr – vor allem Open-Air-Kino“ des Schambrowski e.V. möglicherweise in Bezug auf soziale und kulturelle Fördermittel eine Doppelförderung vorliegt. Die Verwaltung sicherte eine Prüfung und den Ausschluss einer Doppelförderung zu. Über das Prüfergebnis ist dem Ausschuss zu berichten. T: 19.05.2025 V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe
------------------------------	---

Frau Prof. Dr. Polster stellte zu dem Projekt „Kultursommer 2025 in der Cyriakkapelle“ die Nachfrage, weshalb keine Förderung erfolge, obwohl im Kalenderjahr 2023 für das gleiche Projekt eine Förderung genehmigt wurde. Weiter wollte sie wissen, ob eine Änderung der Richtlinie zur Förderung vorliegt.

Die Vertreterin der Kulturdirektion entgegnete, dass eine Änderung der Richtlinie zu kulturellen Förderung nicht vorliegt, jedoch die Thematik nicht kompatibel zum Erfurter Kultursommer ist.

Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellte hinsichtlich des Projektes „New Impulse Stage“ die Nachfrage, weshalb sich die Förderung lediglich 2.000 EUR beläuft.

Die Vertreterin der Kulturdirektion erklärte, dass es sich bei diesem Projekt um eine Großförderung im Rahmen der Initiative Musik des Bundes handelt und erläuterte die weiteren Hintergründe.

Die Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller und Herr Neigefindt, gaben ihre Befangenheit zu Protokoll.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 2

5. Informationen

5.1. Mündliche Informationen

5.1.1. Sicherheitsvorkehrungen Magdeburger Allee Fest 2025 0974/25 Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Neigefindt

Herr Neigefindt (Fraktion SPD & PIRATEN) hob hierbei die Sorge der Organisationsteams bezüglich des Sicherheitskonzeptes hervor, dass zusätzliche Sicherheitsauflagen erfüllt werden müssen und fragte nach, wie sich hier die Kostenübernahme durch die Stadtverwaltung gestalten.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe antwortete, dass sich die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen aus dem Sicherheitskonzept ergeben. Es ist eine indirekte Förderung durch u.a. Sponsoring und kulturelle Fördermittel seitens der Stadtverwaltung möglich. Aufgrund der Aufgabe zur Gefahrenabwehr und Sicherung der öffentlichen Sicherheit, werden Maßnahmen zur Terrorabwehr durch die Stadtverwaltung getragen, so der Beigeordnete weiter.

Der sachkundige Bürger der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Ulrich, bedankte sich für die Ausführung des Beigeordneten.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) fragte nach, ob der Ausschuss zur nächsten Sitzung am 28.04.2025 Informationen zur Vorbereitung des Magdeburger Allee Festes erhalten kann.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) verwies hierbei auf die enge terminliche Taktung.

Herr Hose (Fraktion CDU) befürwortete die Aussage von Frau Prof. Dr. Polster.

Auf Hinwirken der Ausschussmitglieder wurde durch den Vorsitzenden, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), folgende Festlegung zu Protokoll genommen:

Drucksache 1053/25	Aufgrund der anstehenden ämterübergreifende Runde vor Ort am 11. April, bittet der Ausschuss um Informationen über die Ergebnisse im Hinblick auf die Vorbereitung bzw. das Sicherheitskonzept für das Magdeburger Allee Fest. Hinsichtlich des kurzen Vorbereitungszeitraums für das Magdeburger Allee Fest, wurde sich auf den Termin der Berichterstattung 28.04.2025 verständigt. T: 28.04.2025 V: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe
-----------------------	---

Weiter Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

5.2. Sonstige Informationen

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Vorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), die öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer